

Maria im Gebet der Lauretanischen Litanei

Herr, erbarme Dich - **Herr, erbarme Dich!**
Christus, erbarme Dich - **Christus, erbarme Dich!**
Herr, erbarme Dich - **Herr, erbarme Dich!**
Christus, höre uns - **Christus erhöre uns!**

Gott Vater im Himmel, **erbarme Dich unser!**
Gott Sohn, Erlöser der Welt, **erbarme Dich unser!**
Gott Heiliger Geist, **erbarme Dich unser!**
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
erbarme Dich unser!

Heilige Maria, **bitte für uns!**
Heilige Mutter Gottes, bitte für uns!
Heilige Jungfrau, bitte für uns!
Mutter Christi, bitte für uns!
Mutter der Kirche, bitte für uns!
Mutter der göttlichen Gnade, bitte für uns!
Du reine Mutter, bitte für uns!
Du keusche Mutter, bitte für uns!
Du unversehrte Mutter, bitte für uns!
Du unbefleckte Mutter, bitte für uns!
Du lebenswürdige Mutter, bitte für uns!
Du wunderbare Mutter, bitte für uns!

Du Mutter des guten Rates, bitte für uns!
Du Mutter des Schöpfers, bitte für uns!
Du Mutter des Erlösers, bitte für uns!
Du Mutter der Barmherzigkeit, bitte für uns!

Du weise Jungfrau, bitte für uns!
Du ehrwürdige Jungfrau, bitte für uns!
Du lobwürdige Jungfrau, bitte für uns!
Du mächtige Jungfrau, bitte für uns!
Du gütige Jungfrau, bitte für uns!
Du getreue Jungfrau, bitte für uns!

Du Spiegel der göttlichen Heiligkeit, bitte für uns!
Du Sitz der Weisheit, bitte für uns!
Du Ursache unserer Freude, bitte für uns!
Du Tempel des Heiligen Geistes, bitte für uns!
Du Tabernakel der ewigen Herrlichkeit, bitte für uns!
Du Wohnung, ganz Gott geweiht, bitte für uns!
Du geheimnisvolle Rose, bitte für uns!

Du Turm Davids, bitte für uns!
Du elfenbeinerner Turm, bitte für uns!
Du goldenes Haus, bitte für uns!
Du Arche des Bundes, bitte für uns!
Du Pforte des Himmels, bitte für uns!
Du Morgenstern, bitte für uns!
Du Heil der Kranken, bitte für uns!

Du Zuflucht der Sünder, bitte für uns
Du Trösterin der Betrübten, bitte für uns!
Du Hilfe der Christen, bitte für uns!
Du Königin der Engel, bitte für uns!
Du Königin der Patriarchen, bitte für uns!
Du Königin der Propheten, bitte für uns!
Du Königin der Apostel, bitte für uns!
Du Königin der Märtyrer, bitte für uns!
Du Königin der Bekenner, bitte für uns!
Du Königin der Jungfrauen, bitte für uns!
Du Königin aller Heiligen, bitte für uns!
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen,
bitte für uns!
Du Königin, in den Himmel aufgenommen,
bitte für uns!
Du Königin vom heiligen Rosenkranz, bitte für uns!
Du Königin der Familien, bitte für uns!
Du Königin des Friedens, bitte für uns!

Lamm Gottes,
Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
verschone uns, o Herr!

Lamm Gottes,
Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
erhöre uns, o Herr!
Lamm Gottes,
Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
erbarme dich unser, o Herr!

Bitte für uns, o heilige Gottesmutter
auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi!
Gütiger Gott, Du hast allen Menschen Maria zur
Mutter gegeben. Höre auf ihre Fürsprache. Nimm von
uns die Traurigkeit dieser Zeit, dereinst aber gib uns
die ewige Freude durch Christus, unsern Herrn.
Amen. IMPRIMATUR

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



DOMINUS FLEVIT

röm. - kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für
**Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und
Religionsunterricht** - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens -
Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische
Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt
verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen,
Postfach 9 - Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für
Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC:
SPHBAT21XXX behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at



Gratis
Hl. Maria/Nr. 12

Magnificat

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes
DOMINUS FLEVIT

Fest Maria Königin

22. August



Die Verehrung der Allerseligsten Jungfrau Maria als Königin wurde bereits im Mittelalter begangen. Das Fest Maria Regina wurde von Papst Pius XII. anlässlich des marianischen Jahres 1954 eingeführt. 1969 wurde es auf den 22. August, den Oktavtag zum Fest Maria Himmelfahrt verlegt, zu dem es in Beziehung steht. Auch die Rosenkranzgeheimnisse verkünden die Aufnahme Mariens in den Himmel und darauffolgend ihre Krönung durch ihren Sohn Jesus. In vielen Liedern, in Gebeten und Litaneien wird Maria als fürbittende Königin gerühmt.

Fürbittende Königin am Throne der Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Seit dem frühen Mittelalter wurde Maria als Königin des Himmels und der Erde verehrt.

**Sie steht über jedem irdischen Regenten,
denn ihre Herrschaft dauert in Ewigkeit!**

Sie ist die „fürbittende Macht“ am Throne der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, der sie die Bitten der Menschen vorbringt...

Welch unbeschreiblich beseligende Freude, solch eine barmherzige Königin zu haben!

1954 legte Papst Pius XII. das Fest „Maria Königin“ auf den 31. Mai fest, das bis dahin in jeder Diözese zu unterschiedlichen Zeiten gefeiert wurde.

Anlässlich der Liturgiereform wurde das Fest „Maria Heimsuchung“ auf den 31. Mai und das Fest „Maria Königin“ auf den 22. August verlegt.

Auch die Lauretische Litanei nennt Maria vielfach „Königin“.

Im „Magnificat“, dem Lobgesang Mariens, verkündete der Heilige Geist durch sie nicht nur all die Gnaden, die der Menschheit durch sie geschenkt werden, sondern auch, dass Maria von nun an von allen Geschlechtern seligepriesen werden wird. (Lk 1,46 – 55)

Der Brauch der Krönung von Marienbildern

Seit dem Konzil von Ephesus (431) hat sich der Brauch erhalten, Maria mit einer Krone darzustellen. Ab dem 16. Jhd. verbreitete sich die Krönung von Marienbildnissen.

Der Ort der Verehrung des zu krönenden Marienbildes sollte Zentrum echter liturgischer Frömmigkeit und christlichen Glaubenseifers sein. Vor der Krönung war die Bevölkerung über Sinn und religiöse Bedeutung dieses Brauches zu unterrichten. Die Krone sollte aus einem der Muttergottes würdigen Material gefertigt sein und eher schlicht, als mit zu vielen Edelsteinen verziert.

Im 19. Jhd. entstand dafür ein eigener Ritus, der bekennt, dass Maria zu Recht als Königin angerufen wird, denn Maria ist die „Mutter des Gottes-Sohnes und Messias-Königs“, dem der Herr „den Thron seines Vaters Davids geben wird, der über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen wird und dessen Herrschaft kein Ende haben wird.“ (vergl. Lk 1,26–38)

Weihe der Welt an das Unbefleckte Herz Mariens

Papst Pius XII. nahm anlässlich der von der Allerseligsten Jungfrau Maria in Fatima erlebten und während des II. Weltkrieges von Lucia von Fatima noch einmal erbetenen Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens Zuflucht zur „fürbittenden Allmacht“ Mariens und bekannte sie am 31. Oktober 1942 als Königin des Heiligen Rosenkranzes, Königin des Friedens und der Welt:



„Königin des heiligen Rosenkranzes,

Hilfe der Christen,
Zuflucht des menschlichen Geschlechtes,
Siegerin in allen Schlachten Gottes!

Flehend werfen wir uns vor Deinem Throne nieder. Wir kommen voll Vertrauen, dass wir Barmherzigkeit, Gnade und rechte Hilfe in unseren Bedrängnissen erlangen.

Wir vertrauen nicht auf unsere Verdienste, sondern einzig auf die unendliche Güte Deines mütterlichen Herzens.

Dir und Deinem Unbefleckten Herzen vertrauen wir uns an und weihen wir uns in dieser entscheidenden Stunde der menschlichen Geschichte.

Dabei vereinigen wir uns mit der heiligen Kirche, dem geheimnisvollen Leib Deines göttlichen Sohnes, der allenthalben leidet und blutet und so vielfach heimgesucht ist. Wir vereinigen uns mit der ganzen Welt. Sie ist ein Opfer der eigenen Sünde, von furchtbarer Zwietracht zerrissen, brennend in Feuerflammen des Hasses.

Dich, o Mutter, rühren so viele Ruinen der Welt und der Seelen, so viele Schmerzen, so viele Ängste von Vätern und Müttern, von Ehegatten, Brüdern und unschuldigen Kindern; Dich rühren so viele in der Blüte der Jahre dahingerafft Menschenleben, so viele gemarterte und sterbende Menschen, so viele Seelen, die in Gefahr sind, ewig verlorenzugehen. Du, o Mutter der Barmherzigkeit, erbitte uns von Gott den Frieden!

Erbitte uns vor allem jene Gnaden, die in einem Augenblick die Seelen umwandeln können; erbitte uns jene Gnaden, die den Frieden vorbereiten, herbeiführen und sichern! Königin des Friedens, bitte für uns und gib der Welt den Frieden, nach dem die Völker seufzen, den Frieden in der Wahrheit, in der Gerechtigkeit, in der Liebe Christi!

Gib der Welt den Frieden der Waffen und den Frieden der Seelen, damit in der Ruhe der Ordnung das Reich Gottes sich ausbreite. Gewähre Deinen Schutz den Ungläubigen und denen, die noch im Todesschatten liegen; schenke ihnen den Frieden! Lass für sie die Sonne der Wahrheit aufsteigen! Lass sie mit uns vor dem einen Erlöser der Welt die Worte wiederholen: „Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind.“

Wir bitten für die durch Irrtum und Zwietracht getrennten Völker, vornehmlich für diejenigen, die Dir eine besondere Andacht bezeugen. Gib ihnen den Frieden! Führe sie zurück zum einen Schafstall Christi unter dem einen und wahren Hirten!

Erlebe Frieden und volle Freiheit der heiligen Kirche Gottes! Halte die wachsende Flut des Neuheidentums auf! Vermehre in den Gläubigen die Liebe zur Reinheit, die tätige Übung des christlichen Lebens und den apostolischen Eifer! Lass die Gemeinschaft derer, die Gott dienen, zunehmen an Verdienst und Zahl! Dem Herzen Deines göttlichen Sohnes Jesus Christus wurde die Kirche und das ganze menschliche Geschlecht geweiht. Auf ihn sollten alle ihre ganze Hoffnung setzen! Er sollte für sie Zeichen und Unterpfand des Sieges und der Rettung sein! So weihen wir uns auf ewig auch Dir, Deinem Unbefleckten Herzen, o Mutter und Königin der Welt!

Deine Liebe und Dein Schutz sollen den Sieg des Reiches Gottes beschleunigen! Alle Völker, im Frieden mit sich und mit Gott, sollen Dich selig preisen! Mit Dir sollen sie von einem Ende der Welt bis zum anderen das ewige Magnifikat der Glorie, der Liebe und Dankbarkeit zum Herzen Jesu anstimmen: In ihm allein können sie die Wahrheit, das Leben und den Frieden finden. Amen.“

Im November 1942 wurde die deutsche Armee in Stalingrad eingekesselt. Damit begann der Niedergang der bis dahin so siegreichen deutschen Armee.